

**Jörg Beleites**

Hamburger Stadtbilderklärer

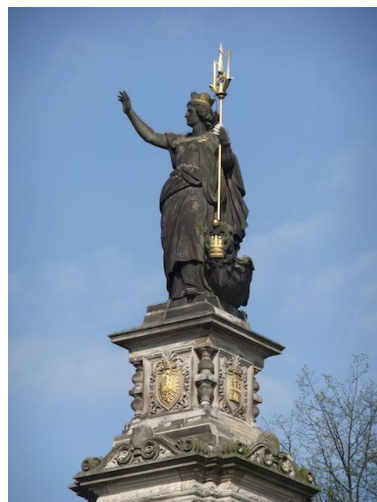
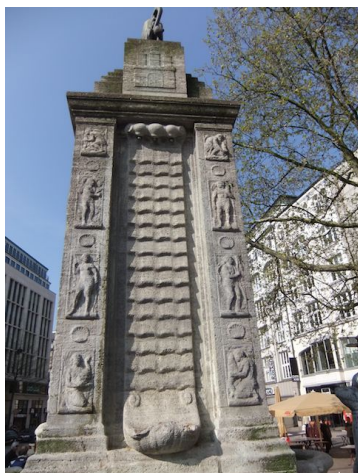
Vortrag mit Bildern

## **Brunnen** in Hamburg - Deutung und Geschichte - vom Hansabrunnen (St. Georg) zum Stuhlmannbrunnen (Altona)

*„Seit jeher kam dem Brunnen aufgrund der essenziellen Bedeutung von Wasser in fast allen Zivilisationen zentraler kultureller Wert und profane wie religiöse Symbolkraft zu, die häufig zu seiner künstlerischen Ausgestaltung führte. Dabei bilden Brunnen ... eine ... Zwischenform von architektonischem und plastisch-skulpturalem Objekt.“*  
(Ernst Seidl (Hrsgb.): *Lexikon der Bautypen*, Stuttgart 2006, S. 92)

Hamburg ist nicht eben reich mit Brunnen bestückt, aber zwischen St. Georg und Altona finden sich doch auf Straßen und Plätzen sowie in Häusern eine Reihe von sehenswerten Brunnen (oder deren Überbleibseln), deren Geschichte und Bedeutung (Gesamtanlage und einzelne Skulpturen) sowie deren Einbindung ins Stadtbild während dieses Vortrags beleuchtet werden soll.

Ausgehend vom platzbeherrschendem gründerzeitlichen Hansabrunnen, der 1878 von Kayser, v. Großheim und Engelbert Peiffer zur Aufwertung eines „großangelegten Spekulationsunternehmens der Hanseatischen Baugesellschaft“ (Hermann Hipp: *Freie und Hansestadt Hamburg*, Köln 1989, S. 263) geschaffen wurde, werden in weiteren Stationen u. a. der Mönckebergbrunnen (F. Schumacher, G. Wrba), der Hygieia-Brunnen (J. v. Kramer) im Rathaus Hof, der Meßbergbrunnen (E. Peiffer) am Hopfenmarkt, der 5-Zylinder-Brunnen (G. Engst) und die Reste des Kaiser-Karl-Brunnens (E. Peiffer) betrachtet. Schließlich werden noch in Altona die große Anlage des renovierten Stuhlmannbrunnens (P. Türpe) und der Chemnitz-Bellmann-Brunnen sowie in Harburg der Geschichtsbrunnen besprochen.



**Dauer:** ca. 90 Minuten  
[www.joerg-beleites.de](http://www.joerg-beleites.de)